

Runtalya-Beitrag in LAUFZEIT 4/2010  
S. 58 bis 60

# Jedes Jahr me

Sonnig, locker, orientalisches, charmant

Von Monika Rassek

Die Zahlen können sich sehen lassen: 7.500 Teilnehmer aus 40 Nationen beim 5. Internationalen Öger Antalya Marathon „Runtalya“ – Teilnehmerrekord. Knapp 3.000 Akteure meldeten für Marathon, Halbmarathon und 10 km, 4.500 für den Fun Run und etwa 180 Kinder für den

schneebedeckten Gipfeln in seiner ganzen Pracht. Und die, die dabei waren, lobten über die Maßen. Nicht nur, weil sie im Gegensatz zum eisigen Deutschland in Antalya frühlingshafte Temperaturen und Sonnenschein begleiteten.

„Es war einfach toll. Die Verpflegung auf der Strecke war optimal, keine Enge als Marathon- und Halbmarathonläufer



Bambinilauf über 421,95 m. Aus Deutschland reisten allein etwa 700 Sportler an. Das Team um Race Director Okan Dogan-aslan hat viel erreicht, sagt die Statistik. Und das meinen die Akteure ...

zusammentrafen und dass auf Preisgelder verzichtet wurde, finde ich auch super. So bleibt die Veranstaltung familiär bei einer ungezwungenen Atmosphäre“, schwärmte Marathonsiegerin Birgit Lennartz (3:10:30/LLG St. Augustin). Und auch die Marathonzweite, Ulrike Mayer-Tancic (3:11:06/LG Telis Regensburg) berichtete Positives: „Ein harmonischer Lauf von drei Frauen und netten Männern, die uns im Windschatten zogen. Hat man ja auch nicht immer. Manchmal war der Kurs aber schon ein wenig eintönig.“ Dass sie so gut abgeschnitten habe, entschädige aber: „Ich habe heute Geburtstag und das ist ein tolles Geschenk.“

Der „Runtalya“ kommt nicht gestelzt daher, ist keine gekünstelte, hochgestochene Veranstaltung – es geht locker zu, nahezu familiär, aufgepeppt mit einem Hauch orientalischem Charme. Schauplatz ist Antalya an der türkischen Mittelmeerküste, geprägt von der imposanten Altstadt, dem Hafen und schnellem Wachstum. Die Marathon-Wendestrecke beginnt vor dem Museum, führt entlang der Altstadt, Mittelmeerküste und Themenhotels in Richtung Lara/Kundu. Auf dem Rückweg präsentiert sich dem Läufer das türkisblaue Meer mit dem dahinter steil aufragenden Taurusgebirge und den

Olaf Abels (1:45:43/Lufthansa Pinguine München) lief den Halbmarathon und ist schon ein Runtalya-Routinier. Er war bereits zum 3. Mal dabei und nutzte den Lauf als Vorbereitungslauf für seinen >>>



# hr ... Runtalya





>>> 10. Marathon, den er in Bonn bestreitet: „Ich empfand den Kurs als wellig und anstrengend. Aber hier bei Sonne und am Meer ist es nicht schlimm. Ich habe wirklich jeden Kilometer genossen.“ Dagegen kam Sonja Baudewig ganz zufällig zum Runtalya. „Im Winter mache ich ganz gern Urlaub in der Türkei. Erst nachdem ich die Reise schon gebucht hatte, las ich von dem Lauf und meldete mich an“, erzählte die 36-Jährige, die die 10 km in 55:02 min lief.

Aus Eschweiler reiste eine 21-köpfige Gruppe an, darunter neun Läufer der LG RWE Power. „Das Klima und die Kultur, da macht das Laufen doppelt Spaß“, sagte Ilona Süßenbach (1:18:41/10 km). Vereinskamerad Wilhelm Cremer (3:48:14/Marathon) ergänzte: „Es ist schön, überall mal zu laufen. Und hier kann man Wellness und Sport wunderbar kombinieren.“ Die

sechs Sportler und zwei Betreuer vom LWV Potsdam suchten das Lauf- und Reizeziel nach ähnlichen Gesichtspunkten aus. „Frühling, Sonne, Laufen und anschließend die tollen Wellnessangebote genießen. Was gibt es Schöneres“, kam es wie aus einem Munde. ■

**Die Sieger:**

**10 km:** Binnanz Uslu (35:58/TUR), Alexey Korobenkov (32:08/RUS)

**Halbmarathon:** Olesya Nurgalieva (1:15:02/RUS), Ercan Muslu (1:08:00/TUR)

**Marathon:** Birgit Lennartz (3:10:30), Sascha Velten (2:36:46/beide GER)

**Alle Ergebnisse:** [www.runtalya.de](http://www.runtalya.de)

**Fotostrecke:** [www.laufzeit.de](http://www.laufzeit.de)

**Video:** [www.youtube.com](http://www.youtube.com)

**Fotos:** LZ/Monika Rassek, F. Bielecki/pixelio.de (1)

**Das gab es noch nie:**

Erstmals war die Zahl türkischer Teilnehmer (ca. 1.800) höher als die ausländischer.

Keine Preisgelder: Das Budget wurde in die Qualität der Veranstaltung investiert. Den Siegern winkten Reisen.

Startnummerausgabe und Pastaparty im Einkaufszentrum Özdilek Park Antalya.

Die Zeitmessung erfolgte per „Chronotrack“ (wie New York Marathon).

Birgit Lennartz versteigerte ihre Siegpriämie (Reise ins Luxushotel „Mardan Palace“). Der Erlös von 2.000 Euro ging an „Adim Adim“, eine Laufgruppe aus Istanbul, die Geld für soziale Zwecke sammelt (2010 für Kinderheime in Anatolien).

Die 70-jährige Sigrid Eichner (4:48:16/100 Marathon Club) aus Deutschland lief ihren 1.485 Marathon.

Gestartet wurde der erste türkische Bambini-lauf über exakt 421,95 m.

Der blinde Läufer Jeffrey Norris (5:04:31) – gebürtiger Amerikaner aus Nürnberg – lief mit einem türkischen Führer, dem Triathleten Denis Yasar, den Marathon.

Im Rahmen eines Wettbewerbes wurde das Design für die Runtalya-Medaille ausgeschrieben: Es gewann die elfjährige Schülerin Aycan K.

Der Termin für den nächsten Runtalya steht bereits fest: 20 März 2011.